

Modul: SW.1.301 – Grundlagen des Studiums: Propädeutik, Mentoring und Fremdsprachen / Fundamentals of the programme: preparatory courses, mentoring and foreign languages

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Grundlagen des Studiums: Propädeutik, Mentoring und Fremdsprachen / Fundamentals of the programme: preparatory courses, mentoring and foreign languages
Modulnummer	SW.1.301
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mike Sandbothe
Inhalte	Das Modul ‚Grundlagen des Studiums‘ setzt sich aus den folgenden Lehrveranstaltungen zusammen: Propädeutik (1), Mentoring (2) und Fremdsprachen (3) Propädeutik Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kompetenzen eines wissenschaftlichen Studiums und wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei stehen die Fähigkeiten zum Verständnis und Erstellen wissenschaftlicher Texte im Vordergrund. Mentoring In Einzel- und Gruppengesprächen werden Fragen der Studienwahl, der Studierkompetenz und der effizienten sowie gesundheitsförderlichen Studiengestaltung (Resilienz) behandelt. Unter anderem werden das Modulhandbuch, die Ordnungen und die Nutzung der eLearning-Plattform vorgestellt. Das Modul dient zudem der Herausbildung kritischer und selbstreflektierender Sichtweisen sowie der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Sozial- und Selbstkompetenzen), die für die Bildung der beruflichen Identität wichtig sind. Fremdsprache (i. d. R. Englisch) Lehrinhalte sind hier u. a.: - Studium an der EAH - Definition Soziale Arbeit, Zielgruppen

	- Diskussion ausgewählter sozialer Probleme - Projekte und Präsentationen
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Teils in der Lage: zu 1) - grundlegende Strukturen der Entwicklung wissenschaftlicher Theorien und Paradigmen zu verstehen. - das Handwerk wissenschaftlichen Arbeitens und Formen der dazu erforderlichen Selbstorganisation zu schildern, verstehen und anzuwenden - wissenschaftliche Texte korrekt zu erstellen. Dafür werden wichtige Grundlagen innerhalb der ersten drei Monate vermittelt. Dazu gehören Theorien, Fragestellungen, Hypo-Thesen, (Datenbank- und Bibliotheksrecherchen, Zitierweisen, Identifikation von Plagiaten, Interpretieren von Studien. Weiterhin werden die gängigsten Arbeitsformen (Hausarbeiten, Präsentationen, Dokumentationen, Essays, Exposés, Erfahrungsberichte usw.) vorgestellt und geübt. zu 2) Im Mentoring werden die Studierfähigkeit verbessert, Anleitungen zum Selbstmanagement und zur Emotionsregulation gegeben sowie die Bewältigung von Lern- und Prüfungsproblemen thematisiert. Der Aufbau der Hochschule wird dargestellt, um studentische Partizipation auf hochschulpolitischer Ebene zu ermöglichen. Generell werden Kritik- und Reflexionsfähigkeit, emotionale Intelligenz und Resilienz sowie wissenschaftliche Redlichkeit und zwischenmenschliche Achtsamkeit gefördert. zu 3) Die Studierenden werden befähigt, eine Fremdsprache in einer Vielzahl von beruflichen und studienrelevanten Situationen produktiv und rezeptiv zu gebrauchen. Zu diesem Zweck erwerben sie einen umfangreichen fachbezogenen Wortschatz und wenden diesen bei der Lösung vielfältiger Aufgabenstellungen in mündlicher und schriftlicher Form an. Gleichzeitig werden

	die allgemeinsprachlichen Fähigkeiten und grammatischen Kenntnisse vertieft und erweitert.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	S, Ü
Lernformen	Texte, Präsentationen, Bibliotheksführung, Hospitationen
Lehrmaterialien/ eingesetzte Medien	PC-Labor, Video- und Audiomaterialien, etc. siehe Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP / Texte, Literaturhinweise
Literaturangaben	zu 1) - Kotthaus, Jochen (2014): FAQ Wissenschaftliches Arbeiten: Für Studierende der Sozialen Arbeit. Barbara Budrich Verlag - Kruse, O. (2008): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main: Campus. - Frank, A., Haacke, S., Lahm, S. (2013): Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart: Metzler - Samac, K.; Prenner, M.; Schwetz, H (2009): Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Wien: Facultas wuv. - Schüle, J.A.; Reitze, S. (2012): Wissenschaftstheorie für Einsteiger. Wien: Facultas.wuv. zu 2) - Causevic, E.; Endemann, C. (2019): Stress bewältigen – entspannt studieren, Stuttgart: Schöningh. - Jansen, P. (2022): Das neue ABC des Studiums: Ein etwas anderer Ratgeber für Studierende, Wiesbaden: Boston: Springer. zu 3) - Mastering Social Welfare, Macmillan social Work – Themes, Issues and Critical Debates. The Open University. Oxford 1998.
Niveaustufe/ Kategorie	BA
Semester	Wintersemester
Semesterlage (Studiensemester)	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	zu 1): 1 SL zu 2): 1 SL Essay zu 3): 1 SL Testat 45 min
---	---

Leistungspunkte (ECTS credits)	6 ECTS
Arbeitsaufwand (Workload) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	180 h 5 SWS (75 h) unterteilt in: 1) 2 SWS 2) 1 SWS 3) 2 SWS 105 h
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch

Stand der Modulbeschreibung: März 2026